

Hamiten sind in der bibl. Geographie (Gen 10,6) die in ihrem Stammvater von Kusch (Äthiopien), Misraim (Ägypten), Put (Libyen) und Kanaan (Palästina). Ham war der zweite der drei Söhne Noachs. Sein Spott über seinen betrunkenen Vater trug ihm Noachs Fluch ein, der bes. seinen Sohn Kanaan traf (Gen 9,22–25). Gemäß Gen 10,8–19 (vgl. 1 Chr 1,8–16) – wohl ein späterer Eintrag in die Völkertafel – stammen in der Folge von diesen vier Söhnen Hams zusätzlich die Bewohner Mesopotamiens, Südarabiens, Ägyptens und Syriens ab. In Ps 78,51; 105,23.27; 106,22 bezieht sich der Name dann allerdings nur noch auf *einen* Zweig der Nachkommenschaft Hams, nämlich Ägypten.

Die gemeinsame Abstammung von Ham bedeutet für die direkt nach seinen vier Söhnen benannten Völker jedenfalls keine gemeinsame Heimat, Sprache oder Rasse; aufgrund des Namens Ham bezeichnet man jedoch eine Sprachgruppe in Nord- und Ostafrika als Hamiten, die wiederum in Ost- und Westhamiten unterteilt wird. Diese sind dann ihrerseits ein Teil der sog. *hamitosemitischen Sprachen*. av